

# Er liebt mich, er liebt mich nicht

## Bulma und Vegeta

Von Satine2502

### Kapitel 35: Die Explosion

Es waren nun weitere Wochen vergangen und Vegeta hielt sich wirklich an sein Versprechen dass er einen Tag in der Woche für Bulma und Trunks da wäre. Bulma und ihr Sohn gingen immer zu den Arztterminen doch es war alles in Ordnung. Sie hatte alle Termine besucht und musste nun nicht mehr hingehen.

Als Bulma gerade mit ihren Eltern und Trunks im Wohnzimmer saß trainierte Vegeta wieder in seinem Raumschiff. Mr. Briefs sagte dann: „Vegeta wird sich eines Tages noch zu Tode trainieren.“

„Wie meinst du das Papa?“

„Naja, als ihr gestern euren Familientag hattet, hab ich für Vegeta die Schwerkraft im Raumschiff aus volle sechshundertfünzig-G erhöhen müssen. Und die Trainingsroboter mussten natürlich mehr aushalten. Meinst du nicht er übertreibt?“

„Vegeta wird schon wissen was er tut. Er weiß was sein Körper aushält und wenn es zuviel wird, wird er wohl eine Pause machen.“

„Ich weiß nicht Spätzchen. Klar er hat jetzt dich und einen Sohn aber das hält ihn anscheinend nicht davon ab wie ein Wahnsinniger zu trainieren.“

„Mama. Ich hatte doch schon mit ihm geredet und er kann trainieren außer einmal in der Woche. Und das war gestern. Also lass ich ihn die restlichen 2 Tage trainieren.“

Die Eltern schwiegen und sahen nur in ihre Teetasse als Bulma aber bemerkte dass sie noch etwas bedrückte.

„Was ist denn noch?“ ,fragte Bulma nach

„Nichts.“

Ihre Mutter lächelte doch Bulma lies nicht locker. Sie wollte wissen was ihre Eltern dachten. Nach langem hin und her sagte dann schließlich Mrs. Briefs: „Naja, wir denken dass er sich eines Tages wirklich umbringen wird. Natürlich hoffen wir das Gegenteil aber was wenn du dann mit Trunks alleine bist?“

„Papa so müsst ihr nicht denken. Vegeta passt schon auf sich auf.“

Doch kaum hatte Bulma ihren Satz beendet, gab es einen lauten Knall im Garten und ein Erdbeben. Bulma rannte hinaus als ihr, ihr Vater folgte. Mrs. Briefs nahm Trunks und lief ebenfalls hinaus. Das ganze Raumschiff von Vegeta war ein einziger Trümmerhaufen und keine Spur von Vegeta. Bulma wurde mit einem Schlag kreidebleich. Sie lief zu den Trümmern und hob die ganzen Schrotteile beiseite. Ihre Finger und Handflächen waren schon leicht aufgeschnitten als ihr Vater zu ihr kam und sagte: „Lass es. Wir rufen Son-Goku und die anderen und die sollen ihn rausholen. Vielleicht konnte er vor der Explosion aber noch fliehen?“

„Papa es ist doch Vegeta. Wie kann eine so ‚einfache‘ Explosion ihn umbringen? Er hat schon gegen schlimmeres gekämpft und jetzt? Er muss da drunter sein. Und ich werde ihn finden. Ich werde ihn finden.“

Bulma grub weiter als ihre Mutter mit Trunks schon hinein gegangen war und Son-Goku anrief dass dieser doch bitte so schnell wie möglich mit den anderen herkommen sollte. Nach ihrem Anruf spielte sie etwas mit Trunks denn auch er hatte mitbekommen dass irgendetwas nicht stimmte. Doch seine Großmutter war sehr gut in Ablenkung. Bulma grub weiter nach unten und versuchte ihren Freund zu finden. Ihr Vater half ihr natürlich dabei. Dann, als Bulma mit ihrem Vater gemeinsam eine große Metallplatte weg hob lag Vegeta darunter. Er war etwas zusammengekrümmt und lag auf der Seite

„Vegeta!“

Sofort gab sie auch die anderen Teile weg und berührte ihn leicht an der Schulter. Allerdings zeigte er keine Reaktion. Vorsichtig drehte sie ihn auf den Rücken, den Kopf auf ihrem Unterarm gestützt und sah ihn sein leeres Gesicht. Die Augen hatte er geschlossen und als Bulma nun auf seinen Oberkörper sah und dort eine Metallstange direkt in seiner Brust steckte. Ihr kamen die Tränen über die Wangen als sie die zweite Hand auf seine Wange legte und sagte: „Vegeta? Vegeta hörst du mich? Bitte mach die Augen auf. Vegeta!“

Dann plötzlich presste er die Augen einmal fest zusammen und öffnete sie leicht. Bulma sah ihn an und war froh dass er noch lebte.

„Bulma? Was...Was ist passiert?“

„Das Raumschiff ist explodiert. Was machst du nur für Sachen? Ich werde dich gleich ins Krankenhaus bringen.“

Nun sah Vegeta kurz auf seine Brust und sah auch die Metallstange. Kurz hustete er Blut als er Bulma wieder ansah und sagte: „Das wird nichts mehr helfen. Wer hätte gedacht dass ich, der Prinz der Sayajins durch eine lächerliche Metallstange schließlich das Ende finde. Zum heulen ist so etwas.“

„Vegeta bitte sag das nicht. Es wird alles wieder gut! Bitte, bleib bei mir.“

„Es...Es tut mir Leid...Bulma. Bitte...Bitte sag Trunks dass ich ihn lieb habe. Ich wünschte...wünschte ich wäre nicht so...so leichtsinnig gewesen.“

„Hör auf zu reden Vegeta. Es wird...alles wieder gut.“

Bulma glaubte ihren Worten fast selbst nicht als sie nicht mehr aufhören konnte zu weinen. Wieso war die Welt so ungerecht? Sie wusste ja dass Vegeta vermutlich mal in einem Kampf sterben würde. Und nun? Durch eine einfache Metallstange welche seinen Brustkorb durchbohrt hatte als sein Trainingsraumschiff explodiert war. Vegeta lächelte Bulma an doch diese heulte nur. Sie strich ihm immer wieder über die Wange und sagte ihm dass alles wieder gut wird.

„Du hast... hast mich zu... zu einem besseren... Mann gemacht. Ich...liebe...dich...“

„Ich liebe dich auch.“

Dann noch ein kurzes lächeln als sein Kopf zur Seite fiel und seine Augen leer wurden. Bulma zog ihn zu sich und hielt ihm im Arm und weinte nur noch. Mr. Briefs stand traurig vor den Trümmern in welchen nun seine Tochter kniete. Neben ihm erschien nun plötzlich Son-Goku mit Krillin und Yamchu. Son-Goku hatte sich mit Hilfe der momentanen Teleportation schneller fortbewegen können und hatte seine zwei Freunde dazu geholt. Alle drei sahen die vielen Trümmer. Nichts ganzes war vom Raumschiff übriggeblieben. Die drei Freunde schluckten als Yamchu fragte: „Wie ist das passiert?“

„Keine Ahnung.“, begann Mr. Briefs. „Wir saßen drinnen und plötzlich war ein Knall zu

hören. Als wir raus kamen war es schon so. Bulma suchte nach Vegeta und hatte ihn auch gefunden unter den Trümmern..."

„Krillin, hol sofort magische Bohnen. Wer weiß wie schlimm er verletzt ist.“, sagte Son-Goku sofort. Krillin wollte gerade los als Bulma's Vater ihn zurück hielt mit den Worten: „Es ist zu spät. Er ist tot.“

Alle drei sahen ihn an als Yamchu sagte: „Er hat Recht. Vegeta's Aura ist weg.“

Son-Goku ging nun langsam auf Bulma zu als er sich neben sie kniete.

„Es tut mir Leid Bulma.“

Diese sah kurz hoch und weinte noch immer. Son-Goku sah nun auch den Grund für Vegeta's Tod. Er strich über Bulma's Rücken und winkte seine zwei Freunde zu sich. Diese kamen her als Son-Goku zu Bulma sagte: „Bulma, lass ihn los. Wir bringen ihn hinein in euer Krankenzimmer. Komm, lass ihn los.“

Vor lauter weinen und Trauer hatte Bulma nicht mal mehr die Kraft sich gegen Son-Goku zu wehren als dieser ihre Hände nahm und sie dann gleich hochhob. Er wendete sich zu Krillin und Yamchu als er sagte: „Bringt ihn hinein. Danach machen wir dieses Chaos weg.“

Die zwei nickten als sie vorsichtig Vegeta hochhoben und hinein gingen. Son-Goku hatte Bulma am Arm als er sie in ihr Zimmer trug und ins Bett legte. Danach kam ihre Mutter herein und gab ihr ein Getränk als sie sagte: „Trink das mein Schatz.“

Bulma trank alles hinunter als man sie noch kurz schluchzen hörte doch dann war sie eingeschlafen.

„Was war das?“

„Nur ein starkes Schlafmittel. Sie dürfte jetzt für zwei Stunden schlafen. Gehen wir hinaus.“

Mrs. Briefs und Son-Goku kamen wieder hinunter als sie wieder zu ihrem Enkel ging und Son-Goku in den Garten hinaus wo Krillin und Yamchu bereits die Trümmer weg machten.

„Was machen wir jetzt?“

„Keine Ahnung. Bulma schläft durch ein starkes Schlafmittel aber wenn sie in zwei Stunden wieder aufwacht dann müssten wir einen Plan haben.“

Krillin räumte weiter Trümmern weg als Son-Goku nur kurz auf diese sah. Wie konnte jemand wie Vegeta durch so etwas sterben? Eine Explosion. Normalerweise war er nicht so ‚zerbrechlich‘. Oder wollte er gar nicht mehr leben? Nein das konnte nicht sein. Vegeta doch nicht. Er mit seinem Stolz. Und außerdem hatte er doch jetzt auch Bulma sowie seinen Sohn Trunks. Was war hier nur passiert? Son-Goku konnte nicht schlau daraus werden als er ein paar Teile durchsah allerdings nichts fand was darauf hinwies ob nicht jemand dafür verantwortlich war.

„Son-Goku was hast du?“

„Ich suche nach etwas. Etwas was uns zeigen könnte was passiert ist. Ich meine es ist Vegeta. So etwas hätte ihn vielleicht schwer verletzt aber nicht umgebracht. Er musste schon so geschwächt gewesen sein dass er sich gegen die Explosion nicht mehr schützen konnte.“

„Naja für mich sieht es so aus als wäre er durch das Training geschwächt gewesen. Son-Goku so unglaublich es klingen mag, aber auch wenn du und er Sayajins seid, so seid ihr doch ‚Menschen‘ wie wir. Ich könnte über die Straße gehen und von einem LKW überrollt werden. Das würde ich vermutlich auch nicht überleben.“, gab Krillin zurück.

Son-Goku nickte nur kurz als er kurz nach oben zu Bulma's Zimmer sah.

„Wie sie das schafft? Ohne Vegeta?“

Yamchu zuckte mit den Schultern.

„Ich denke mal, sehr schwer. Aber sie wird trotzdem stark sein für Trunks.“

Son-Goku sah wieder herunter. Es musste doch etwas geben? Irgendetwas. Vegeta konnte nicht einfach so sterben. Was war da los?